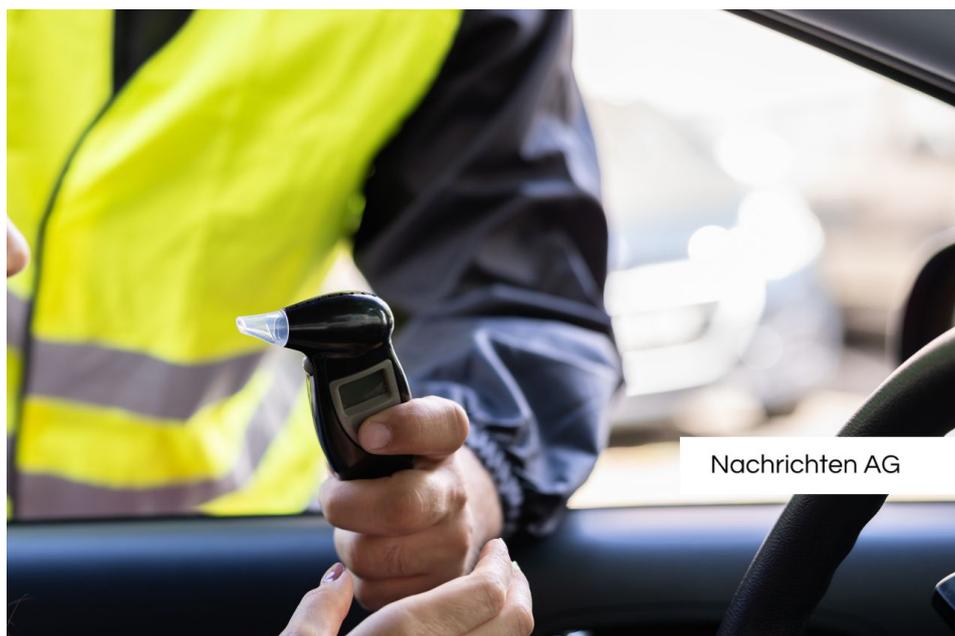


## **Berliner Baby-Boom: 66-Jährige bringt ihr zehntes Kind zur Welt!**

Alexandra Hildebrandt, 66, bringt im Virchow-Klinikum ihr zehntes Kind zur Welt. Einblick in Fruchtbarkeit und Schwangerschaft im Alter.



**Virchow-Klinikum, 13347 Berlin, Deutschland** - Ein bemerkenswerter Fall aus Berlin sorgt für Aufsehen: Alexandra Hildebrandt, die Chefin des Berliner Mauermuseums, hat mit 66 Jahren ihr zehntes Kind zur Welt gebracht. Die Geburt des Sohnes fand am vergangenen Mittwoch im Virchow-Klinikum der Berliner Universitätsmedizin Charité statt, wo das Team unter der Leitung von Direktor Wolfgang Henrich eine überwiegend unkomplizierte Schwangerschaft attestierte. Hildebrandt selbst betont ihre gesunde Lebensweise – sie ernährt sich ausgewogen, schwimmt und läuft regelmäßig, und hat weder Alkohol konsumiert noch geraucht oder Verhütungsmittel genutzt. Zudem wurden bei der Entbindung Anästhesisten, Geburtsmediziner und Neonatologen hinzugezogen, um

mögliche Risiken zu minimieren, die mit der Geburt in höherem Alter verbunden sind.

Hildebrandt hat in den letzten 13 Jahren acht ihrer zehn Kinder zur Welt gebracht, unter ihnen Zwillinge. Acht ihrer Geburten waren Kaiserschnitte, was die Komplexität und das Risiko der Schwangerschaft erhöht. Laut Henrich ist die Wahrscheinlichkeit für Komplikationen wie Frühgeburten bei schwangeren Frauen über 50 Jahren signifikant. In seiner Karriere betreute er bisher nur ein Dutzend Schwangere in dieser Altersgruppe.

## **Fruchtbarkeit und Alter**

Die Entwicklung der Fruchtbarkeit bei Frauen ist stark altersabhängig. Beginnend ab dem 30. Lebensjahr nimmt die Fruchtbarkeit ab, und ab 35 Jahren sinkt die Wahrscheinlichkeit, schwanger zu werden, erheblich. Experten berichten, dass bei 40-jährigen Frauen die Chance auf eine gesunde Geburt durch natürliche Empfängnis nur noch im einstelligen Prozentbereich liegt. Ab 45 Jahren ist eine natürliche Schwangerschaft nahezu ausgeschlossen. Interessanterweise hat Hildebrandt, wie bereits erwähnt, bis zu ihrem 66. Lebensjahr weder Verhütungsmittel genutzt noch Alkohol oder Tabak konsumiert – Faktoren, die die Fruchtbarkeit negativ beeinträchtigen können, wie auch **bebafamily.de** erläutert.

Die Eizellenreserve einer Frau sinkt erheblich im Laufe der Jahre. Schon bei der Geburt haben Mädchen etwa 1 bis 2 Millionen Eizellen, während die Zahl bis zum 37. Lebensjahr auf etwa 25.000 reduziert ist. Indikatoren wie der Menstruationszyklus und die hormonelle Balance verändern sich ebenfalls mit dem Alter, was die Chancen auf eine Schwangerschaft weiter beeinträchtigen kann. So ist ab einem Alter von 40 Jahren die Wahrscheinlichkeit, schwanger zu werden, pro Zyklus nur bei 5 %.

## **Risiken und Empfehlungen**

Die Risiken für Schwangerschaftskomplikationen steigen mit dem Alter, einschließlich eines erhöhten Fehlgeburtsrisikos, das bei Frauen über 40 Jahren etwa 25 % beträgt. Experten empfehlen, insbesondere bei Frauen über 35 Jahren, regelmäßige Vorsorgeuntersuchungen durchzuführen. Eine gesunde Lebensweise, eine ausgewogene Ernährung sowie Stressvermeidung sind entscheidend, um die Fruchtbarkeit zu erhöhen. Laut [cada.com](http://cada.com) sind wichtige Bestandteile einer gesunden Lebensweise unter anderem die mediterrane Kost, ausreichende Bewegungsaktivitäten und regelmäßige Gesundheitsuntersuchungen.

Die Geschichten von Frauen wie Hildebrandt stellen nicht nur individuelle Erfolge dar, sondern werfen auch Fragen zur gesellschaftlichen Wahrnehmung von Schwangerschaft und Familie in späteren Lebensjahren auf. Sie erinnern uns an die komplexen biologischen und sozialen Faktoren, die eine Rolle bei der Familienplanung spielen.

Details	
<b>Ort</b>	Virchow-Klinikum, 13347 Berlin, Deutschland
<b>Quellen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• <a href="http://www.vol.at">www.vol.at</a></li><li>• <a href="http://www.bebafamily.de">www.bebafamily.de</a></li><li>• <a href="http://cada.com">cada.com</a></li></ul>

**Besuchen Sie uns auf: [die-nachrichten.at](http://die-nachrichten.at)**